



Fachwerkhäuser auf dem „Brink“

Bepflanzter Brunnen in der Altstadt

Vlotho bis nach Rinteln, sodass eine Radtour entlang der Weser wunderbar mit einer Dampferfahrt verbunden werden kann.

Vlotho hat eine lange Tradition als Kurstadt. In den Moorbädern Bad Seebruch und Bad Senkelteich findet schon seit Anfang des 19. Jahrhunderts ein Kurbetrieb statt. Das Moor und Quellwasser verschaffen Linderung bei orthopädischen und rheumatischen Beschwerden und Hautkrankheiten. Zum Kurgebiet gehören auch ein großer Kurpark mit Spielplatz am Haus des Gastes, ein Klang- und ein Bachblütengarten sowie beschilderte Kurwanderwege. Auch verschiedene Cafés und Restaurants laden zur Einkehr ein.

Vlotho ist die östlichste Gemeinde des Kreises Herford und liegt idyllisch in den hügeligen Ausläufern des Weserberglandes direkt an der Weser. Die waldreiche bergige Umgebung und der Fluss bilden eine reizvolle Landschaft, die zu den unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten in der freien Natur einlädt - vom Wandern, Reiten und Radfahren bis hin zum Wassersport, alles ist möglich.

Zu Füßen der alten Burgruine auf dem 142 m hohen Amtshausberg liegt der historische Stadtkern von Vlotho, der noch einige gut erhaltene Fachwerkgebäude aus dem 16. und 17. Jahrhundert beherbergt. Die Eisdielen in der Fußgängerzone ist ein beliebter Ausgangspunkt, um diese auf einem Bummel durch die Stadt zu entdecken.

Der Weserhafen hat seine wirtschaftliche Bedeutung schon lange verloren, dafür machen die Schiffe der Weißen Flotte aus Minden in den Sommermonaten hier auf ihrer Tagesfahrt von Minden aus Station. Auch der Raddampfer „Wappen von Minden“ unternimmt während der Hauptsaison einige Fahrten von Minden über

Ausblick von der Burg

